

Praktische Funktionen

Als praktische Funktionen eines Produktes gelten alle Eigenschaften, die unmittelbar körperlich-organisch, also physisch erfahrbar werden.

Durch die praktischen Funktionen eines Stuhles wird das Bedürfnis des Benutzers befriedigt, dem Körper eine Position zu ermöglichen, die der physischen Ermüdung weitgehend vorbeugt.

Hier einige praktische Funktionen eines Stuhles, welche durch die gleichzeitige Erfahrbarkeit die Befriedigung dieses Bedürfnisses ermöglicht:

- Die Sitzfläche nimmt das Körpergewicht des Benutzers auf. Der Effekt der kalten Füße, der durch Druckbelastung der Oberschenkel und dadurch mangelnde Durchblutung der Beine entsteht, wird durch eine starke Abrundung der vorderen Sitzkante weitgehend verhindert.
- Die Rückenlehne stützt die Wirbelsäule und entlastet die Rückenmuskulatur.
- Sitzfläche und Rückenlehne erlauben gemeinsam, dass durch die Entlastung der Bein- und Rückenmuskulatur der Blutkreislauf sinkt, Energie eingespart wird.
- Eine ausreichende Sitzbreite erlaubt Bewegungsfreiheit und Veränderung der Sitzposition, zwei Aspekte, die ein frühzeitiges Ermüden des Gesäßes verhindern.
- Die Armlehnen stützen die Arme und ermöglichen eine aufrechte Sitzhaltung.
- Eine Polsterung der Sitz- und Rückenfläche ermöglicht Belüftung der belasteten Körperpartien, dadurch wird starke Schweißbildung an diesen Stellen verhindert.

Bei der Entwicklung von Industrieprodukten haben die physiologischen Aspekte der menschlichen Existenz besondere Bedeutung. Das wichtigste Ziel ist es, die Produkte mit praktischen Funktionen auszustatten, damit durch deren Gebrauch die physischen Bedürfnisse der Benutzer befriedigt werden können. Nun haben alle Gegenstände unserer Umwelt eine Erscheinungsform, die durch den menschlichen Wahrnehmungsvorgang erfahrbar wird und auf unsere Psyche wirkt. Daher ist es für die psychische Ausgeglichenheit des Menschen von entscheidender Wichtigkeit, dass diese künstlich erzeugte Umwelt den menschlichen Wahrnehmungsbedingungen entsprechend optimiert wird.

Der sinnliche Gebrauch von Industrieprodukten (vorwiegend visueller, haptischer und akustischer Gebrauch) wird durch die ästhetischen Funktionen der Produkte ermöglicht.

Aus: Bernd Löbach, Industrial Design im Unterricht, Ravensburg, 1979, S. 31